

Durchs herbstliche Bilderbuch wandern und kulinarische Hochgenüsse erleben

Die Wälder leuchten farbenfroh, der Blick reicht an klaren Tag schier unendlich weit: Die Auswahl an faszinierenden Herbstwanderungen ist groß in der Region Schladming-Dachstein. Bis Ende Oktober tischen die meisten Almhütten regionale Schmankerln auf, einige davon auch Köstlichkeiten unter dem Motto „Almkulinarik by Richard Rauch“. Gäste der Schladming-Dachstein Sommercard Partnerbetriebe genießen ausgewählte Leistungen heuer erstmals bis zum 1. November.

Wie aus dem Bilderbuch präsentiert sich die Region Schladming-Dachstein im Herbst, wenn sich Lärchengold zu Tannengrün gesellt und Laubbäume in allen Rot- und Gelbtönen leuchten. Für viele bricht dann die schönste Wanderzeit an.

Damit Wanderer und Naturgenießer die Vorteile der Schladming-Dachstein Sommercard auch nach dem 18. Oktober nutzen können, wurde die Gültigkeitsdauer verlängert. Ausgewählte Leistungen wie die Dachstein Gletscher- und Planai Seilbahn, die Mautstraßen, Kinder- und Wanderprogramme und einiges mehr stehen Gästen bis zum 1. November zur Verfügung. Viele Almhütten sind bis Mitte Oktober, einige sogar bis Anfang November geöffnet. Auch die Almkulinarik Gerichte, die der steirische Haubenchef Richard Rauch gemeinsam mit den Hüttenwirten kreiert hat, werden Wanderern angeboten. Bei gut 40 weiteren Almen und Berggasthäusern, kann man zudem regionale Schmankerln verkosten. Ein Steirerkasbrot zum Beispiel, Steirer Krapfen oder einen frisch zubereiteten Schwarzbeer-Kaiserschmarrn.

Ausgewählte Tipps für Herbstwanderer:

Durch goldene Wälder – Brandalm

Das Gasthaus Edelbrunn in Ramsau am Dachstein ist Ausgangspunkt der zweistündigen Rundwanderung am Rosegger-Steig über malerische Almen und durch goldene Lärchenwälder. Halt machen sollte man beim Brandriedel: Hier öffnet sich ein besonders schöner Blick über das Ramsauer Plateau, und auf die Schladminger Tauern. Ganz in der Nähe, am Fuße des Dachsteins, liegt die Brandalm, bekannt für ihre Krapfenwochen im Oktober. Als Partner der „Almkulinarik by Richard Rauch“ kann man auf der bis 1. November geöffneten Brandalm einen Rindfleischsalat mit Senfkörnern, Gurken und Käferbohnen genießen.

In aussichtsreichen Höhen – Planneralm

Großteils über der Baumgrenze und mit herrlichen Ausblicken sind Wanderer von der Planneralm zum idyllischen Plannersee und auf den 2.216 Meter hohen Hochrettelstein unterwegs. Rund zweieinhalb Stunden dauert die Wanderung. Einkehren kann man auf der Planneralm oder man nimmt seine Jause selber mit.

Durch den Hochwald auf den Gipfel – Galsterberg

Beim Berggasthaus Bottinghaus am Galsterberg im Gröbminger Land beginnt die rund zweistündige, aussichtsreiche Rundwanderung. Im ersten Abschnitt wandert man durch den alten Hochwald mit Fichten, Lärchen und Zirben. Bald ist die Baumgrenze erreicht, nun säumen kleinwüchsige Lärchen, Sträucher und Almweiden den Weg zur nicht bewirtschafteten Pleschnitzzinken-Hütte und hinauf auf den 2.112 Meter hohen Pleschnitzzinken. Von dort

genießt man einen grandiosen Blick auf die Herbstfärbung der tiefer liegenden Wälder. Zurück geht es über die Galsterbergeralm, die bis 26. Oktober von Freitag bis Sonntag geöffnet ist.

Rund um den Steirischen Bodensee – Haus-Aich-Gössenberg

Der Steirische Bodensee in den Schladminger Tauern ist der ideale Ausgangspunkt für Wanderungen aller Art. Vom Parkplatz Bodensee im Seewigtal ist er in 15 Gehminuten erreichbar. Die Seeumrundung dauert etwa eine halbe Stunde, ideal für Familien. Wer weiter wandern will, wählt die 3-Seen-Wanderung durchs „Tal der stürzenden Wasser“. Vom Bodensee über den Hüttensee und zum Obersee ist man – hin und retour – rund 4 ½ Stunden unterwegs. Bis 18. Oktober tischt das Seewigtal Stüberl im Rahmen der Almkulinarik by Richard Rauch exklusiv ein geräuchertes Saiblingstatar mit Melone, Gurke und Sauerrahm auf.

Durch Hochwald zum Naturjuwel – Schladming

Zu den beliebtesten Fotomotiven der Steiermark zählt der Duisitzkarsee, eingebettet in eine von Wiesen, Lärchenwäldern und bewaldeten Berghängen umgebene Senke. Gut drei Stunden dauert die Wanderung, die bei der Eschachalm beginnt und endet sowie einmal rund um den See führt. Den Ausgangspunkt erreicht man am besten mit dem Wanderbus.

Tipp: 26. September - Lange Nacht der Almen - Ramsau am Dachstein

Am **26. September 2020** rufen die Ramsauer Hüttenwirte zur vierten Langen Nacht der Almen. Nach einer stimmungsvollen Wanderung durch die abendliche Dämmerung spielt auf den Hütten Musik auf, Handwerk und Brauchtum werden präsentiert, dazu gibt es regionale Köstlichkeiten.

Gut zu wissen

- Die Tourismusregion Schladming-Dachstein umfasst **sieben Urlaubszentren**: Schladming-Rohrmoos-Pichl, Ramsau am Dachstein, Haus-Aich-Gössenberg, Gröbminger Land, Öblarn-Niederöblarn sowie den Naturpark Sölktaier und Grimming-Donnersbachtal.
- Unter dem Motto „**Sorglos urlauben**“ bieten zahlreiche Betriebe bei einer online Buchung über www.schladming-dachstein.at eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 8 Tage oder kürzer vor Anreise an. Diese Aktion gilt für Buchungen bis 30. November 2020.
- Alle Gäste, die einmal oder öfter in der Region übernachten, bekommen in den beteiligten Partnerbetrieben die **Schladming-Dachstein Sommercard**. Sie gilt für eine Berg- und Talfahrt pro Tag mit einer Bergbahn nach Wahl, für geführte Wanderungen, Eintritte in Museen, Bäder und vielen weiteren Attraktionen. Einige Leistungen sind bis 1. November verlängert. Alle Leistungen im Überblick: sommercard.info

Kontakt & Information

Schladming-Dachstein Tourismusmarketing

E-Mail: info@schladming-dachstein.at

Web: www.schladming-dachstein.at

Telefon: +43 3687 23310

Für Medienanfragen:

Mag. FH Mathias Schattleitner, presse@schladming-dachstein.at, T +43 664 102 05 72